

UNIVERSAL

In den vergangenen Monaten entwickelte eine Arbeitsgruppe der Hochschule für Gestaltung in Offenbach unter Leitung von Prof. Heiner Blum und Jakob Sturm unter dem Namen UNIVERSAL eine neue umfassende Kultur-Initiative für das Rhein/Main-Gebiet.

In Ergänzung aktueller Kulturpolitik schafft das UNIVERSAL auf breiter Basis neue Entwicklungsmöglichkeiten für kreative Alltagskultur.

Angesichts vielschichtiger Wandlungsprozesse, die gegenwärtig die Gesellschaft verändern und ihre Institutionen und tradierte Lebensmodelle in Frage stellen, ermutigt das UNIVERSAL zu Eigeninitiative und Kreativität in elementaren Lebensfragen.

Das UNIVERSAL ist eine Initiative zur Förderung selbst bestimmten, kommunikativen, kreativen Handelns in Arbeit, Freizeit und alltäglichen Prozessen.

Das UNIVERSAL ist keine Fiktion sondern arbeitet bereits in der Konzeptionsphase modellhaft als offenes Laboratorium zur Erforschung und Entwicklung eines erweiterten Kulturbegriffs, der in der Weiterentwicklung in den kommenden Monaten und Jahren das Leben der Menschen im Rhein/Main-Gebiet in positiver Weise berühren und bewegen könnte.

Das UNIVERSAL unterstützt und vernetzt Personen und Projekte, Einrichtungen und Initiativen, die zum sozialen Gefüge und zum Zusammenleben in der Region einen unverzichtbaren kreativen Beitrag leisten.

Es ermutigt und fördert Projekte auf unterschiedlichen Ebenen: temporäre, gemeinschaftliche, kulturelle, interkulturelle, soziale - bis hin zu solchen, die für einzelne oder eine Gruppe eine existenzielle Perspektive beinhalten.

Das UNIVERSAL sucht auf verschiedenen Ebenen den breiten Kontakt zu den Bürgern und lädt sie ein, eigene Ideen zu verwirklichen:

Das **UNIVERSAL NETZWERK** recherchiert und präsentiert auf einer Internetplattform (universalnetz.de) bestehende Einrichtungen, Projekte und Initiativen, die in der Regel nicht unter dem Blickwinkel einer kulturellen Leistung betrachtet werden, aber für das soziale Gefüge und das kulturelle Leben im Rhein/Main-Gebiet durchaus bedeutsam sind. Hier finden sich so unterschiedliche Dinge wie das traditionsreiche Kaffeegeschäft, das szenübergreifend als wichtiger Treffpunkt in der Frankfurter Innenstadt fungiert, der Friseur, der für Menschen aus 87 Nationen ein unverzichtbarer sozialer und kultureller Ort ist, oder die neu gegründete Manufaktur, die aus alten Luftmatratzen Taschen herstellt und damit eine traditionelle Produktionsform reaktiviert.

Das **UNIVERSAL BÜRO** ermutigt und unterstützt neue Projekte auf unterschiedlichen Ebenen und macht selbst Vorschläge für Projektszenarien. Das Büro knüpft Kontakte zu Privatpersonen, Unternehmen und unterschiedlichen Partnern und sucht für die Idee des UNIVERSAL eine breite gesellschaftliche Basis. Es arbeitet als Katalysator und Mittler in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen, Ämtern und Behörden. Es überbrückt die vielfältigen Hindernisse, die guten Ideen und ungewöhnlichen Lösungen im Weg stehen. Das Büro steht mit Rat und Tat jedem offen, der eine eigene ungewöhnliche Idee umsetzen möchte und vermittelt Kontakte und Unterstützung.

Mit den **UNIVERSAL PROJEKTEN** wurde bereits begonnen, in Form von Experimenten und Eingriffen im öffentlichen Raum, Möglichkeiten zu erproben, Kultur und Alltagsleben zu verbinden. Zukünftige Projekte können in Koordination mit dem UNIVERSAL BÜRO von interessierten Bürgern realisiert werden. UNIVERSAL PROJEKTE sind präzise, poetische Versuchsanordnungen im öffentlichen Raum, die durchaus einen praktischen Nutzen haben können.

Das für 2008 geplante **CAFE UNIVERSAL** bietet modellhaft die Möglichkeit, zahlreiche Visionen in einer Art offenem Labor zu erproben und ins Leben einzubringen.

Das Cafe ist ein weiträumiger, multifunktionaler Ort in direkter Straßennähe, der szenunabhängig Jung und Alt ungezwungen zum Verweilen einlädt und Möglichkeiten für unterschiedlichste Aktivitäten bietet. Hier kann man sich informieren, an Projekten teilnehmen oder in abgrenzbaren Bereichen in inspirierender Atmosphäre eigene Projektideen entwickeln.

Weitere Aktionsflächen und Projektplattformen sind an unterschiedlichen Orten im Rhein/Main-Gebiet geplant.

Das UNIVERSAL bietet einen innovativen Ansatz, wie Kultur im Umfeld von Arbeit, Sozialem, Freizeit und Integration auch heute einen wesentlichen, Identität stiftenden Beitrag leisten kann. Es liefert damit für das Rhein/Main-Gebiet, der deutschen Region mit der größten kulturellen und ethnischen Vielfalt und der Region, in der neue gesellschaftliche Entwicklungen besonders deutlich zu Tage treten, eine beispielgebende Perspektive für Kultur.

UNIVERSAL ist eine Initiative einer erweiterten Projektgruppe der Hochschule für Gestaltung in Offenbach unter Leitung von Professor Heiner Blum, Jakob Sturm (Raumpool/Basis) und der Schirmherrschaft von William Forsythe.

UNIVERSAL Arbeitsgruppe

Altan Eskin, Andreas Schmidt, Anna Cruse, Benjamin Knabe, Christian Strobels, David Borchers, Gisela Kramm, Hannibal Tarkan Daldaban, Heiner Blum, Helena Schlichting, Inken Britt Helldorfer Jakob Sturm, Jan Brand, Jan Lotter, Jeannine Fernandez, Jessica Schäfer, Marc Nothelfer, Mikko Hilgert, Oguz Sen, Olga Schulz, Pablo Martin de Jesus Garcia Pacheco, Rahel Seitz, Stefanie Humbert, Steve Valk, Sven Prothmann, Tania Lescano, Valerie Sietzy, Verena Friedrich, Veronica Aguilera Carrasco, Viviana Bravo-Botta

Webseite

universalnetz.de

Kontakt

info@universalnetz.de